

Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]
Gesendet: Freitag, 2. März 2012 08:55
An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)
Betreff: Kombination aus Anmeldeverbänden, SEPL und Gastschulabkommen führt zu absurden Ergebnissen

Liebe Hamburgerinnen und Hamburger,
liebe Eltern und Großeltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Lehrkräfte, liebe Schulsekretariate
und liebe Schulleitungen,

die Vergabe der Plätze in den 1. Klassen der Hamburger Grundschulen verkommt als Folge der
rigiden Anwendung der behördlich gezogenen und immer wieder willkürlich verschobenen **Grenzen**
der sog. Anmeldeverbände immer mehr zur **Gartenzaunpolitik** („Niemand darf in meinen Garten!“)
mit ernsthaften Folgen für die betroffenen Familien:

Hamburger Abendblatt v. 2.3.2012: Eltern tricksen bei der Schulwahl - Bußgeld droht
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2203107/Eltern-tricksen-bei-der-Schulwahl-Bussgeld-droht.html>

Noch härter ist die Schulbehörde unter Leitung von Schulsenator Rabe bei der Anwendung des
Schulentwicklungsplans (SEPL) von Senator Rabe in Verbindung mit dem **Gastschulabkommen**.
Denn aus unglücklich klingenden Briefen von Schulleitungen vieler weiterführenden Schulen an
betroffene Eltern, die diese in diesen Tagen erhalten, geht hervor, dass die **Schulbehörde alle**
Schulleitungen in den Randbezirken angewiesen hat, hart durchzugreifen – mit Konsequenzen,
die noch nicht abzusehen sind:

Hamburger Abendblatt v. 2.3.2012: Gymnasien weisen Gastschüler ab: Barsbüttel protestiert bei Senator
<http://www.abendblatt.de/hamburg/article2203108/Gymnasien-weisen-Gastschueler-ab-Barsbuettel-protestiert-bei-Senator.html>

Hamburger Abendblatt v. 2.3.2012: Protest gegen Gastschulpolitik
<http://www.abendblatt.de/region/stormarn/article2203217/Protest-gegen-Gastschulpolitik.html>

Hamburger Abendblatt v. 2.3.2012: Wohl der Schüler ist entscheidend (Kommentar)
<http://www.abendblatt.de/region/stormarn/article2203218/Wohl-der-Schueler-ist-entscheidend.html>

Dabei ist es vor allem die jetzt zu Tage tretende **Begrenzung der Zügigkeit in vielen Gymnasien**,
die offenbar am tatsächlichen Bedarf vorbei und zu gering geplant wurde (***honi soït, qui mal y pense***),
die zu Härten und Abweisungen führt – ein absurdes Ergebnis, wenn man sich vor Augen
führt, dass Ziel des Gastschulabkommens ist, möglichst allen Schülern (auch aus dem Umland) den
Besuch einer Schule mit möglichst kurzem Schulweg zu ermöglichen, auch wenn im Einzelfall einmal
die Landesgrenze zwischen Wohnung und Schule liegt.

Herzliche Grüße,
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

„Wir wollen lernen!“
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-187

E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld.

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

Hamburger Sparkasse
BLZ 200 505 50
Konto Nr. 1280 / 310 689

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.